

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 73.

Sonntag den 18. Juni

1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstähle.

1) In der Abendzeit zwischen 8 und halb 10 Uhr am 9. Juni d. J. ist dem Lohgärber Franz Joseph Eick hiersebst aus seiner Gerberei eine halbe Kuhhaut lohgar entwendet.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, und zugleich vor dem Ankauf warnen, ersuchen wir einen jeden, dem die Spuren des Thäters bekannt sind, solches entweder uns oder dem Königl. Inquisitionariate zu Münster sofort anzuzeigen.

Recklinghausen den 12. Juni 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

P i n e r s.

Gruthölter.

2) In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. ist dem Ackerknecht Heinrich Alfs beim Häfner Wiedemhöver in Berghausen wohnhaft von seiner Schlafstube eine silberne Uhr gestohlen worden. Dieselbe war eine kleine englische mit zwei Gehäusen, römischen Ziffern, und hatte oben an dem äußern Kasten eine kleine Deule.

Wir warnen vor dem Ankaufe derselben, und ersuchen einen jeden, dem die

Spuren des Thäters bekannt sind, entweder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte sofort die Anzeige davon zu machen.
 Becklinghausen den 14. Juni 1836.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

P i n e r s.

Gruthölter.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

3) Das dem Weber Niehring gehörige, im Dettersfelde, Kirchspiels Bösenfell gelegene Haus, taxirt zu 66 Rthlr., wird am 20. d. Mon. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle zum Abbruch verkauft werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Münster den 15. Juni 1836.

Vermöge gerichtl. Auftrages: L e m d e,
 Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.

E d i c t a l - L a d u n g.

4) Nachdem der Kammer-Consulent Dr. Hartmann in Auftrag Königl. Landdrostei hieselbst die Anzeige gemacht hat, daß das Königliche Kabinet-Ministerium, Abtheilung der Schuldenfachen, mehrere Osnabrücksche Landes-Schuld-Kapitalien, welche verschiedenen, unter der Aufsicht Königlicher Landdrostei stehenden Kassen angehörig, gekündigt habe, und daß wegen Vervollständigung des Legitimationspunkts Anforderungen gemacht worden, die nur durch eine Edictal-Ladung zu beseitigen seyen, derselbe daher um die Erlassung einer solchen Edictal-Ladung gebeten, und zu dem Ende die gekündigten fraglichen Landes-Obligationen nachstehender Maßen bezeichnet hat:

1. Eine der Veterinair-Kasse hieselbst zustehende Osnabrücksche Landes-Obligation vom 10ten März 1794. über 500 Rthlr. Gold (Osnabrück I. No. 242.)

Diese Obligation rührt aus dem Nachlasse Weiland Dr. med. Klinker her, ist bei der Erbtheilung den Kindern Weiland Commissions-Raths Staffhorst zu Dissen zugetheilt, von diesen ihren Miterben, den Eheleuten Dreuer zu Iburg überwiesen, und von Letzteren unterm 23. Mai 1818 gedachter Kasse cedirt.

2. Eine der Korn-Magazin-Kasse hieselbst zustehende Osnabrücksche Landes-Obligation vom 12. April 1796 über 500 Rthlr. Gold (Osnab. I. No. 344)

Diese Obligation rührt aus dem Nachlasse Weiland Postmeisters Meier da hier her, ist bei der Erbtheilung den Kindern Weiland Postmeisters Pagenstecher zugetheilt, und von den Eltern und Vormündern derselben gedachter Kasse unterm 10. März 1821 cedirt.

3. Eine der hiesigen Haupt-Hebammen-Kasse zustehende Osnabrückische Landes-Obligation vom 3. August 1799 (Osnabrück I. No. 490) über 800 Rthlr. Gold.

Diese Obligation rührt aus dem Nachlasse der Wittwe Weiland Rathsherrn Klinke hierselbst her, ist, wie die sub Nro. 1 bezeichnete Obligation bei der Erbtheilung den Staffhorstischen Kindern zugefallen, den Eheleuten Drewer zu Iburg überwiesen, und von diesen unter dem 23ten Mai 1818 gedachter Kasse cedirt.

4. Eine derselben Kasse zustehende Osnabrückische Landes-Obligation vom 3. August 1799 über 300 Rthlr. Gold (Osnabrück I. No. 513.)

Dieses Landes-Kapital ist von den Vormündern Weiland Chirurg Meinen Kindern belegt und von Letzteren, nämlich Johann David Meine und Maria Margaretha Meine, verehelichte Kupfer, der Haupt-Hebammen-Kasse unterm 20. Juni 1819 cedirt.

5. Eine derselben Kasse zustehende Osnabrückische Landes-Obligation vom 10. Dec. 1798 über 500 Rthlr. Gold (Osnabrück I. No. 443.)

Diese Obligation rührt aus dem Nachlasse Weiland Camerar Florenz Heinrich Brinkmann her, ist bei der Erbtheilung den Kindern Weiland Dr. juris Friedrich Brinkmann zugefallen und von deren Vormündern unterm 12. April 1824 der gedachten Kasse cedirt.

6. Eine derselben Kasse zustehende Osnabrückische Landes-Obligation vom 10. Dec. 1798 über 2000 Rthlr. Gold (Osnabrück I. No. 419.)

Diese Obligation lautet ursprünglich auf den Namen des Majors v. Ritter, ist von diesem durch Cession zuerst auf den Hauptmann A. H. Bode, dann auf C. Krebs zu Dissen, ferner auf den Doktor Fr. B. Hertel daselbst von Letzterem auf den Banquier Ezechiel Simon in Hannover und endlich auf den Hofagenten und Banquier Michel Berend daselbst übergegangen, und von diesem unterm 6. September 1822 der Haupt-Hebammen-Kasse cedirt;

so werden alle und jede, welche an die hier bezeichneten Landes-Obligationen aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen möchten, Kraft dieses vor-

geladen, am 20. September d. J. des Vormittags um 11 Uhr auf Königlich Justiz-Kanzlei hierselbst diese Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie gänzlich damit werden ausgeschlossen werden.

Osnabrück den 15. April 1836.

Königliche Großbritannische Hanuöversche Justiz-Kanzlei.

G. W e d e l.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

- 5) Der sub Nro. cat. 18 der Bauerschaft Hembergen, Kirchspiels Greven, bele-

gene, dem Schmidt Bernhard Roß zugehörige Garten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 5. October 1836 Nachmittags 4 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt- Gericht zu Werne.

6) Der sub Nro. cat. 24 in Stockum Kirchspiels Werne belegene Kotten Schwannemann, auf 1684 Rthlr. 23 Sgr. 9 Pfenn. geschätzt, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, Grundakten und Bedingungen in Termine
den 22. Juli curr. Nachmittags 3 Uhr
an Ort und Stelle subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben bis dahin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

Land- und Stadt- Gericht zu Ibbenbüren.

7) Die Immobilien des Neubauers Johann Heinrich Kollmeyer und Anna Maria Schulte Laddenberg zu Nierenborg, Kirchspiels Mettingen, geschätzt zu 581 Rtl. 22 Sgr. 10 Pfenn., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenscheins, sollen
am 25. Juli curr. Vormittags 10 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt- Gericht zu Rheine.

8) Der in der Hemelter Stiege vor dem Emsthof dahier gelegene Garten des verstorbenen Kaufmanns Bernard Franz Kuipers hier selbst, etwa 80 Ruthen groß, abgeschätzt, zufolge in hiesiger Gerichts-Registratur, nebst Bedingungen und Grundakten einzusehenden Taxe zu 110 Rtl., soll auf Antrag dessen Erben
am 20. September curr. Vormittags 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Land- und Stadt- Gericht zu Reddinghausen.

9) Nachstehende Immobilien des Georg Sternemann zu Suderwich, als:
1. das daselbst sub No. cat. 39 belegene Haus nebst Brennhaus und Hofraum, Flur II. No. 165. zu 29 □ Ruthen 62 Fuß, taxirt zu 600 Rtl.

2. die Wiese mit Garten, Flur II. No. 181. zu 1 Morgen 147 □ Ruthen 65 F., tarirt zu 351 Rtl.
 3. die sieben Rüggen des Ackerlandes im Brenndiebskamp, Flur I. No. 313, tarirt zu 394 Rtl.
 4. das Ackerstück im Haseloh, Flur VII. No. 353, zu 3 Morgen 79 □ Ruthen 43 Fuß, abgeschätzt zu 220 Rtl. und
 5. der Acker im Behmer-Wege, Flur I. No. 390, zur Größe von 42 □ Ruthen 35 Fuß, gewürdigt zu 15 Rtl.,
- sollen

am 28. September curr. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Deputirten, Oberlandes-Gerichts-Assessor Hoffmann, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Laxe und Bormarden liegen in der Registratur offen.

Etwaige unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Verlust ihrer Ansprüche spätestens im anberaumten Termine zu melden.

- 10) Der Metfers Kotten Kirchspiels Schöppingen, Bauerschaft Hefen sub No. cat. 30, abgeschätzt ohne Abzug der Abgaben zu 90 Rthlr., zufolge der nebst Intabulationsblatt und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Laxe, soll am Samstage den 3. September curr. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.
Horsmar den 12. Mai 1836.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

B a l g e r.

H o f f m a n n.

V e r m i s c h t e M a c h r i c h t e n.

- 11) Der Mühlenbesitzer Franz Schulze Gahmen zu Gedenberg an der Lippe beabsichtigt seine an diesem Flusse belegene Delmühle zu einer Loh- und Graupen-Mühle, ohne Veränderung des Fachbaums und des Wasserstandes einrichten zu lassen.

Zur Anmeldung begründeter Widersprüche gegen diese Anlage bei der unterzeichneten Behörde wird eine 8 wöchentliche Frist unter der Verwarnung hierdurch anberaumt, daß sonst die Landespolizeiliche Concession zur gedachten Anlage wird ertheilt werden.

Lüdinghausen den 6. Juni 1836.

Der Landrath,
v o n S c h l e h r a g g e.

12) Der erste Graßschnitt in der am Wege nach Mecklenbeck belegenen von Gauschenschen Aawiese soll am Dienstage den 21. d. Mon. Nachmittags 4 Uhr den Meistbietenden in mehreren Abtheilungen verkauft werden.

Münster den 17. Juni 1836.

G. Meyer, Commissionair.

Anzeige für Kunstfreunde.

13) Am 1. August d. J. wird in Köln am Rhein eine öffentliche freiwillige Versteigerung stattfinden, welches den geehrten Herren Kunstfreunden hiermit zur Kenntniß gebracht wird. Der darüber im Druck erschienene Katalog theilt das Nähere mit, und ist bei Unterzeichnetem unter frankirter Anfrage zu haben. Zu bemerken ist, daß außer den im Katalog angeführten Gegenständen, z. B. eine Bibliothek von 4000 Bänden, eine Menge elektrischer, optischer und physikalischer Instrumente, Barometer und Thermometer, viele verschiedene Kunstfachen von Elfenbein u. Holz geschnitten, alte Waffen, Muscheln, silberne, kupferne Münzen, Bronze- und Zinkabgüsse, circa 4000 Stück, vorkommen, alles meist herrührend von meinem Vater sel., zuletzt Rentner in Köln. Seit der Zeit, als der Katalog in Druck gegeben, ist Verschiedenes hinzugekommen, welches am Ende, wenn die Versteigerung abgehalten ist, laut Katalog, wieder aufs neue zur Versteigerung kommen wird. Das selbe besteht in einer großen Parthie theologischer neuer Werke, alle sauber eingebunden, und noch einer großen Sammlung von Muscheln von circa 3000 Stück, sowie circa 3000 silberne und kupferne Münzen, worunter Bronze- und Zinkabgüsse sich befinden, viele feine geschnittene Elfenbein- und Holzfachen, eine Hausapotheke, wo von jede Büchse eine andere Holzart ist, sowie ein Naturalien-Kabinet bis zu Goldstücken zu, eine ganz uralte Elektrisir-Maschine, und noch viele andere Kunstfachen, welche des Alterthums und der schönen Arbeit wegen sehr interessant sind.

Zur Bequemlichkeit sind auf der letzten Seite des Katalogs diejenigen Herren benannt, welche sich mit Annahme von Aufträgen befassen.

Köln den 15. Juni 1836.

H. L. Cremer,

Firma: Eng. Cremer et Sohn, Porzellanfabrikant.

Schützenfest zu Rheda.

14) Das diesjährige Schützenfest wird am 26. und 27. d. hierselbst stattfinden. Auswärtige Freunde des geselligen Vergnügens sind uns willkommen und wollen im voraus einer freundlichen Aufnahme versichert seyn.

Rheda den 12. Juni 1836.

15) Ein evangelischer Lehrer wünscht eine Stelle als Hauslehrer; kann auch, wenn es verlangt wird, gründlichen Unterricht im Reiten, Fechten u. ertheilen. Portofreies Nähere — Sonnenstraße No. 369 g unter der Adresse O. M.

16) J. Reintzel, Optikus, empfiehlt sich einem geehrten Publico mit seinen assortirten optischen Instrumenten; bestehend in Perspektiven, Mikroskopen, Lorgnetten, botanischen Lupen, Prismata, weißen und schwarzen Landschafts-Spiegeln, Lesegläsern, verschiedenen Sorten Vergrößerungsgläsern zu Guckkästen, ächten, regulär geschliffenen Konversations-Brillen, sowohl für kurz- als weitsichtige Personen;

dergleichen tauscht und reparirt er auch um einen billigen Preis. Er logirt bei Hrn. J. Westhoff auf der Rothenburg No. 161.

17) Ein schwarz seidener Regenschirm ist irgendwo stehen geblieben; man bittet, denselben am Intell. Comt. abzugeben.

18) Ein gelegenes Haus auf der Grünen-Stiege No. 331 steht zu verkaufen.

19) Eine freundliche Wohnung von drei Zimmern und einem Kofen ist zu vermieten. Wo? sagt das Intell. Comt.

Heiraths-Anzeige.

20) Unsere am heutigen Tage zu Paderborn vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Münster den 15. Juni 1836.

E. W. Koller.

Friederike Koller, geb. Schwalt.

Todes-Anzeige.

21) Es hat dem Allmächtigen gefallen unser jüngstes Töchterchen *Wilhelmina Walfling* zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Ihr irdisches engelgleiches Daseyn endete mit Vollendung ihres fünften Lebensjahres am gestrigen Abende halb 6 Uhr, in Folge einer Halsentzündung.

Mit tief getrübttem Herzen, jedoch bei voller Ergebung in die weisen Beschlüsse der Vorsehung Gottes, theilen wir unsern Verwandten und Freunden dieses für uns sehr schmerzliche Ereigniß ergebenst mit.

Münster den 17. Juni 1836.

Die Eltern der Verstorbenen.

U n g e k o m m e n e F r e m d e.

Röden: (Im Münsterschen Hofe) Frhr. von Monteton, Ritterschaftsrath aus Berlin. Frhr. von Brede, Gutsbesitzer a. Meschede. Caesar, Gutsbesitzer a. Rothenhof. Ritter, Kaufm. aus Köln.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Peters aus Barmen, Baerst aus Unna, Kaufleute.

Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) W. Stoltenkamp, Expéditeur; J. H. Bauer, Schullehrer aus Dhne.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Rohling und Sohn, Kaufm. a. Neuenkirchen. L. Schmidt, Lieutenant bei der 7ten Brigade Landwehr, Artillerie aus Breden.

Bei Winkelfett: (Ludgeristraße) Mad. Bunne, Grothues, Kramer a. Delbe,

Defonomen. Weyl aus Steinfurt, Stein a. Beckum, Fickermann, Schwarze aus Delbe, Kaufleute. Henckel, Partikul. aus Cassel.

Bei Windelfett (Legibüßstraße) Kösters nebst Familie aus Neuenkirchen, Morsbach aus Elbersfeld, Kaufl.

Bei Roelen: (Ludgeristraße) Fischer, Kaufmann aus Zwoll. Delthey, Student aus Elspe.

Staats-Papieren-Course.

(1836.)

Berlin, den 11. Juni			Frankfurt, den 11. Juni			Amsterdam, den 13. Juni	
	Br.	Geld		Br.	Geld		
St. Sch. Scheine	102	101 $\frac{1}{2}$	Metall. Oblig. 5%	—	104 $\frac{1}{4}$	Integrale 2 $\frac{1}{2}$ %	56 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. 4% 30	101 $\frac{5}{8}$	101 $\frac{1}{2}$	id. neue 4%	—	99 $\frac{9}{16}$	Kassabillerts	24 $\frac{7}{8}$
Präm. Sch. d. Seeh.	60 $\frac{7}{8}$	60 $\frac{3}{8}$	id. id. 3%	—	75 $\frac{3}{4}$	N. Sch. v. 32. 5%	102
Kurm. D. m. C. 4%	102	—	Bethm. Oblig. 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{3}{4}$	Russ. bei Hope 5%	104 $\frac{1}{2}$
Neum. Intsch. dito	101 $\frac{3}{4}$	—	Preuß. St. C. Schein	—	103 $\frac{1}{4}$	id. Inscript. 6%	67 $\frac{7}{8}$
Berl. St. Obl. 4%	102 $\frac{1}{2}$	—	id. Obl. b. Rothf. 4%	—	100 $\frac{3}{4}$	Deftr. Metall. 5%	100 $\frac{1}{2}$
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	65 $\frac{1}{4}$	—	Kranz. Inscript. 3%	—
Westpr. Pfbr. 4%	102 $\frac{1}{2}$	—	Span. Act. C. 5%	—	42 $\frac{1}{2}$	Consols Engl. 3%	—
Ostpr. dito dito	102 $\frac{1}{2}$	—				Span. bei Ard. 5%	42 $\frac{7}{8}$
Pommersche dito	101 $\frac{1}{2}$	—				bl. Griech. von 100l.	22 $\frac{3}{4}$
						6% Mex. in London	33 m. 3.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam f. C.	—	141 $\frac{7}{8}$	Amsterdam f. C.	138 $\frac{7}{8}$	—	Paris . . . 2 M.	56 $\frac{1}{16}$	—
id. . . 2 M.	—	141 $\frac{1}{2}$	id. . . 2 M.	—	138	Hamburg . . 2 M.	—	35 $\frac{1}{8}$
Hamburg . . id.	—	149 $\frac{7}{8}$	Hamburg . . id.	146 $\frac{3}{8}$	—	St. Petersburg. 3 M.	—	10 $\frac{5}{16}$
Frankfurt . . id.	—	101 $\frac{7}{8}$	Berlin . . f. C.	—	104 $\frac{1}{2}$	Wien . . . 6 W.	35 $\frac{1}{16}$	—
Wien . . . id.	102 $\frac{5}{8}$	—	Wien . . . f. C.	100 $\frac{5}{8}$	—	Frankfurt . . id.	—	36
Paris . . . id.	80 $\frac{1}{2}$	—	Paris . . . 2 M.	78 $\frac{3}{4}$	—	London . . 2 M.	—	12-7 $\frac{1}{2}$
Lonb. 3 M. 6-24 $\frac{1}{2}$	—	—	London . . . id.	—	150 $\frac{5}{8}$	Pistol. 10 —		
Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	Friedr'd'or 9f. 53 fr.			20 Fr. St. 9-65		
Disconto . . .	4	5	Ducaten 5 f. 36 $\frac{1}{2}$ f.			Ducat. alte 5-75		